



IMBLICKPUNKT



Kommt her,
folgt mir nach!
Ich werde euch zu Menschenfischern
machen.

MT 4,19

Herzliche Einladung zu meinem Silbernen Priesterjubiläum

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,

am 29. Juni 1998 wurde ich in Bukarest, Rumänien, zum Priester geweiht. 25 Jahre sind seitdem vergangen und ich möchte mit Ihnen nun gemeinsam mein Silbernes Priesterjubiläum feiern.

Dazu lade ich Sie herzlich zu einem feierlichen Dankgottesdienst am Sonntag, den 25. Juni, um 10:00 Uhr in die Kirche St. Johannes der Täufer, Königsbrunn, ein. Anschließend findet eine Agape im Pfarrgarten statt.

Anstelle der eventuellen Geschenke bitte ich Sie um eine kleine Spende für meine beiden Kinderprojekte in Rumänien. Diese sind Projekte, die mir sehr am Herzen liegen und wenn Sie diese unterstützen möchten, würde ich mich sehr freuen.

Ich freue mich auch, diesen Tag mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen ein persönliches Glücksmoment erzählen – der liegt zwar schon länger zurück, beeinflusst mein Leben aber bis heute.

„Bitte, hilf mir Priester zu werden“

Als 8- oder 9-jähriges Schulkind machte ich zusammen mit meinen Eltern erstmals eine Pilgerfahrt nach Cacica in der Bukowina, einem bekannten rumänischen Marienwallfahrtsort, etwa vergleichbar mit Altötting in Bayern. Vor 200 Jahren brachten polnische Bergleute, die in der Gegend von Krakau im unterirdischen Salzabbau beschäftigt gewesen waren, die Ikone der Schwarzen Madonna von Tschenstochau, das heutige Wallfahrtsbild, dem mittlerweile Wundertätigkeit zugeschrieben wird, nach Cacica.

Insbesondere am 14. und 15. August, dem Festtag der Aufnahme Mariens in den Himmel, strömen seit jeher Tausende von Pilgern aus dem In- und Ausland nach Cacica und besuchen die der Gottesmutter geweihte Wallfahrtskirche.

Rumänische Gläubige, insbesondere aus meiner Heimatdiözese Iasi, versammeln sich am Abend des 14. August in

Cacica zur Diözesanwallfahrt; viele haben einen tagelangen Fußmarsch hinter sich. Meine Eltern und ich hatten die Möglichkeit, auf der Ladefläche eines Lastwagens mitzufahren, unter einer Plane und auf Strohhallen sitzend. Noch heute frage ich mich, wie das 1982/83 von den kommunistischen Behörden genehmigt werden konnte...

Die abendliche Lichterprozession in Cacica, das Rosenkranzgebet, die bewegenden Gesänge und Gebete, die tiefe Innerlichkeit und Frömmigkeit der vielen einfachen Leute war beeindruckend. Die ganze Nacht über blieben die Menschen im Freien, verzehrten ihr mitgebrachtes Essen, ruhten sich aus oder nutzten die Möglichkeiten zum Empfang des Bußsakramentes.

Am 15. August, dem Fest der Himmelfahrt der Gottesmutter, fand um 11 Uhr der große Wallfahrtsgottesdienst statt. Nach dieser Messe wurde zum Abschluss der Pilgerreise die Statue der Gottesmutter noch einmal in einer feierlichen Prozession um die Kirche herum getragen. Dicht gedrängt versuchten die Pilger, als Abschiedsgruß die Marienstatue mit der Hand oder einem Blumenstrauß zu berühren. Meine Mutter, die seit langem meinen Wunsch, Priester zu werden, kannte, sagte plötzlich, als die Statue sich unmittelbar vor uns befand: „Wenn du Priester werden willst, dann solltest Du die Gottesmutter um Hilfe bitten!“ Mein Vater, der das hörte, nahm mich in seine Arme, hob mich hoch, so dass ich tatsächlich die Statue mit meiner Hand berühren konnte. „Bitte, hilf mir Priester zu werden!“ bat ich und war für wenige Sekunden einfach nur glücklich – fast schien es mir, als könne ich über die Menschenmenge fliegen.

1998 wurde ich zum Priester geweiht und bin bis heute der Gottesmutter dankbar. Ich bete dafür, dass sie mit ihrer Hilfe mein weiteres Leben als Priester begleitet.



Sommerzeit, Zeit der Glücksmomente

Liebe Leser/Innen, wir alle brauchen Auszeiten von unserem Alltag, Ruhepausen, um wieder Kraft zu schöpfen. Wir alle sehnen uns so sehr nach erholenden Ferientagen, nach Momenten des Glücks und der Entspannung. Für jede/n von uns ist ein Glücksmoment jedoch eine ganz persönliche Empfindung, und dabei muss es sich keineswegs immer nur um etwas Großartiges und Außergewöhnliches handeln.

Liebe Leser/Innen, vor uns liegen 9 Wochen Sommerferien. Nutzen Sie die freie Zeit, machen Sie lange Spaziergänge hier oder an Ihrem Urlaubsziel - unabhängig von der Witterung. Vielleicht entdecken Sie dabei den einen oder anderen Ort, der zu Besinnung und innerer Einkehr einlädt. Spüren Sie die Natur und spüren Sie sich selber.

Dass Sie die glückseligen Momente des Daseins erleben können, wünsche ich Ihnen - auch im Namen des gesamten Seelsorgeteams.

PFARRER LIVIU BALASCUTI

Rechte Seite:

1-2 Die beiden Schwesterngemeinschaften schenken den Kindern eine Zukunft.

Fotos: Schwestern von Santa Clara und Schwester Emilia

Ihre Spende schenkt Zukunft

Zwei Kinderprojekte in Rumänien

Manchen Menschen in unserem Pfarrverband ist bekannt, dass mir die Förderung eines Projektes zur Unterstützung rumänischer Kinder sehr am Herzen liegt. Eigentlich sind es zwei Projekte:

Eines ist das „Haus Selige Clara“. In diesem Kloster wohnen und arbeiten Schwestern der „Kongregation der Töchter Mariens von der Vorsehung und der Diener der Nächstenliebe“. Sie haben vor Jahren das Kinder-Projekt ins Leben gerufen und betreuen etwa 50 Kinder, die aufgrund schwieriger familiärer Bedingungen Probleme in der Schule und auch mit den Hausaufgaben haben.

Wie sieht konkret diese Betreuung aus? Die Kinder kommen nach dem Unterricht ins Kinderheim, erhalten eine warme Mahlzeit und Hilfe bei den Hausaufgaben. Die Schwestern verbringen viel Zeit mit den Kindern und fördern ihre Begabungen. Sie halten den Kontakt mit den Eltern durch persönliche Besuche und Hilfe bei der Erziehung, legen aber auch großen Wert auf die Zusammenarbeit mit der Schule und den Lehrern. Neben der Sorge für die Kleinen kümmern sich die Schwestern noch um ältere alleinstehende Mitbürger. Für ihre vielen Aufgaben sind sie weitgehend auf Spenden angewiesen und daher sehr dankbar für die Hilfe, die sie auch aus dem Pfarrverband Wagram Au erfahren.



Das zweite Projekt: Haus St. Josef von Odorheiu Secuiesc

In einer Sendung des rumänischen Fernsehens wurde vor einiger Zeit die Geschichte des Hauses St. Josef in Odorheiu Secuiesc, einer Stadt in Siebenbürgen, vorgestellt, und es wurde deutlich, wie nötig auch hier finanzielle Hilfe ist. Vielleicht könnten wir als Kirchengemeinden uns dort einbringen, dachte ich, wollte mir vorher aber gerne selbst einen Eindruck verschaffen und vor al-

lem Schwester Emilia, die Oberin und zuständig für die Betreuung der Kinder, persönlich kennenlernen. Schon in dem Fernsehbericht hatte sie mich tief beeindruckt mit ihrer Begeisterung und ihrem starken Glauben an die göttliche Vorsehung. So erzählte sie, wie einmal die Schwestern fällige Rechnungen auf dem Altar liegen ließen, in der sicheren Gewissheit, dass Gott einen Wohltäter schicken würde und so die akute Geldnot des Klosters lindern würde. Man könnte das Haus St. Josef also fast schon als einen Ort der Wunder bezeichnen.

Die Geschichte des Kinderheims St. Josef beginnt 1995, als die Schweizer Humanitäre Stiftung „Basel hilft“ in Odorheiu Secuiesc eine Siedlung baute, um verwaisten oder bedürftigen Kindern eine Unterkunft zu bieten. Später überließ die Stiftung das große Gebäudeensemble der „Kongregation des Unbefleckten Herzens“ als Geschenk. Heute kümmern sich Schwester Emilia und sieben weitere Nonnen um 160 Kinder, von denen das jüngste gerade 3 Jahre alt ist. Fast die Hälfte der Schüler des nahegelegenen Theoretischen Gymnasiums „Marin Preda“ (rumänischer Schriftsteller) kommt aus dem Haus St. Josef. „Wir erkennen früh, welche Kinder das Potenzial dazu haben, aufs College zu gehen. Die anderen vermitteln wir an die Deutsche Berufsschule in Brasov, mit der wir sehr gut zusammenarbeiten. Diese Kinder lernen dann einen Beruf und finden eine Anstellung“, so Schwester Emilia.

Die Nonnen halten engen Kontakt zu 50 Studenten an verschiedenen Universitäten im Land, die im Haus St. Josef aufgewachsen sind, denn viele von ihnen helfen während der Ferien oder am Wochenende im Kinderheim. Viele Ehemalige, die bereits ihren Abschluss gemacht haben, arbeiten im In- und Ausland oder haben eine Familie gegründet, kommen aber immer wieder gerne zu Besuch ins Haus St. Josef.

Zum Kinderheim gehören ein Amphitheater mit 70 Sitzplätzen, ein Lesesaal, Kreativwerkstätten, eine Bibliothek, ein Sprachlabor, eine Buchhandlung, ein Fitnessraum, eine Zahnarzt- und Hausarztpraxis, ein Speisesaal mit 148 Sitzplätzen, eine Küche mit modernsten Geräten, Büros und die Schneiderei, in der die Schuluniformen genäht werden. Auf dem Gelände befindet sich eine weitläufige Obstwiese, der Kindergarten und

auch ein Museum. All dies wurde mit Hilfe großzügiger Spenden eingerichtet und muss natürlich auch erhalten werden. Um sich eine Vorstellung zu machen: Für die Beheizung der insgesamt 200 Räume sind im Winter pro Monat 8.000 Euro aufzuwenden!

Doch manche sind skeptisch, wenn es um Geldspenden geht. Kann mein Beitrag etwas bewirken? Kommt er bei denen an, für die er gedacht ist? Ich kann Ihnen versichern, dass wir als Pfarrverband vor Ort alles dafür tun, dass eine Spende dem vorbestimmten Zweck zukommt! Wenn Sie sich also entschließen, eines der beiden Kinder-Projekte finanziell zu unterstützen, nutzen Sie direkt die Bankverbindung des

Hauses Selige Clara

Congregatia Fiicelor Sfintei Maria a Divinei Providente (Mutterhaus)
Strada Plopii fara sot nr 7, 700272-Iasi
Konto: RO33RNCB0175033573640009
BIC: RNCBROBU
Kennwort: Fericita Clara Scheia

Haus St. Josef von Odorheiu Secuiesc

Congregatia Inimii Neprihanite,
Strada Abrud 78, Bucuresti, Sector1,
cod.011317 (Mutterhaus)
Konto: RO55BACX00000000 31133320
BIC: BACXROBU
Kennwort: Casa Sf. Iosif Odorhei

Welchen Weg auch immer Sie wählen: Ihre Spende und Ihre Hilfe sind die beste Investition, denn Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

Schon im Voraus danke ich Ihnen auch im Namen der Schwestern in Rumänien ganz herzlich!



Über den „Tellerrand“ der Pfarre schauen

Vielfältige Angebote in unserer Pfarre sind uns wichtig. Es ist uns aber auch ein großes Anliegen, gut mit der Marktgemeinde und den Vereinen im Ort sowie mit den anderen Pfarren des Pfarrverbandes zusammenzuarbeiten und Kontakt zum Dekanat und Vikariat zu halten. Machen wir gemeinsam einen Blick über den Tellerrand der Pfarre hinaus:

Gemeinsam unterwegs im Pfarrverband

Mit dem Kinderkreuzweg in Neuaigen und der Kinder-Maiandacht in Absdorf (siehe Seite 6) haben wir gemeinsam mit den Erstkommunionkindern, den Eltern und Gästen aus dem gesamten Pfarrverband gemeinsam gebetet.

Sehr herzlich einladen wollen wir Sie zur gemeinsamen Feier des Silbernen Priesterjubiläums unseres Herrn Pfarrer Liviu Balascuti am So, 25. Juni 2023, um 10:00 Uhr, in der Pfarrkirche Königsbrunn mit anschließender Agape im Pfarrgarten.

Absdorfer Wadl-Pass

Als Pfarre unterstützen wir gerne das Projekt des Wadl-Passes der Marktgemeinde, wo Sie bis zum 1. September 2023 Ihren Stempelpass füllen können.

Kommen Sie mit dem Rad in die Kirche oder zu einer Veranstaltung in den Pfarrkultursaal und holen Sie sich in der Sakristei oder beim Veranstalter im Pfarrkultursaal einen Stempel für Ihren **Absdorfer Wadl-Pass** und tragen Sie dazu bei, CO₂ zu sparen CO₂ und Ihre Kondition zu trainieren. Mit **20 Stempeln (max. zwei gleiche Motive!)** nehmen Sie an der Gewinnverlosung im Rahmen des Pfarrkirtags am 9.9.2023 teil. Den Absdorfer Wadl-Pass erhalten Sie über die Marktgemeinde. Wir freuen uns, wenn Sie mit dem Rad zur Pfarre kommen.

Auszeichnung für Grenzenlos Kochen

Grenzenlos Kochen ist eine Initiative unserer Pfarre und seit Beginn an ein Gemeinschaftsprojekt mit der Marktgemeinde Absdorf, um verschiedene in Absdorf lebende Nationen und Generationen in Verbindung zu bringen, Neuhinzugezogene zu integrieren und soziale Projekte zu unterstützen. Wir freuen uns, dass dieses fast 10-jährige ehrenamtliche Engagement mit dem Nominierungspreis von „Henri“ ausgezeichnet wurde (siehe letzte Seite).

Abschied vom Dekanat Großweikersdorf

Mit dem Dekanats-Familienkreuzweg am Sonntag, 26. März 2023, um 14:00 Uhr, in der Pfarre Niederrussbach wurde mit einem Festakt auf „110 Jahre Dekanat Großweikersdorf“ zurückgeblickt.

Der Kreuzweg, in dem für die weltweit durch Kriege und Unterdrückung leidenden Menschen gebetet wurde, startete in der Kirche Niederrussbach und führte durch den Ort. Im Anschluss blickten der letzte Dechant des Dekanats Großweikersdorf Pater Edmund Tanzer und der Alt-Bischofsvikar Dr. Matthias Roch auf die Entwicklungen der letzten 110 Jahre zurück und machten Mut für die Zukunft. Bei einer Begegnung bei Brot und Wein wurden mit einer PowerPoint-Präsentationen viele Erinnerungen an schöne Dekanatsveranstaltungen wachgerufen.

Orgelportrait Absdorf mit Vikariatskantor Johannes Lenius

Am 21. April stellte unser Vikariatskantor Johannes Lenius die Absdorfer Orgel interessierten Organisten aus dem Vikariat vor. Er ging speziell auf die Disposition – also die Registerzusammenstellung – und die historische Entwicklung ein, die zu einer solchen Auswahl von Orgelbaumeister Kleibl geführt hat. Die Orgel besitzt 14 Register, die sich ideal für die Begleitung des Gemeindegesangs eignen und auch für barocke und moderne Literatur genutzt werden können. Eine Besonderheit der Orgel ist der Zimbelstern, der zu Weihnachten und Ostern eingesetzt wird, und wo sich nicht nur der Stern am höchsten Punkt des Hauptwerkes dreht, sondern auch Glöckchen dazu läuten.

Die Absdorfer Orgel wurde im Jahr 1971 für die Pfarrkirche Ziersdorf errichtet. Anlässlich eines Umbaus in Ziersdorf kaufte die Pfarre die Orgel im Jahr 1991. Zuletzt wurde die Orgel im Juni 2022 einer Generalwartung unterzogen.



- 1 Gestaltet wurde der Kreuzweg von den Priestern und Pastoralassistentinnen des Dekanats.
- 2 Johannes Lenius (links) präsentierte auch Orgelliteratur, die sich für die Absdorfer Orgel ideal eignet.
- 3 Bischofsvikar Turnovszky freute sich über die Begegnung und den Austausch mit den Pfarrgemeinderät*innen aus dem Vikariat Nord.

Fotos: Brigitta und Leopold Fischer, Vikariat Nord

PGR-Austauschtreffen

Ebenfalls am 21. April fand das PGR-Austauschtreffen des Vikariats Nord im Pfarrzentrum Stockeraus statt, wo Gabriele Hondl, Katharina Ribisch und Brigitta Fischer unsere Pfarre vertraten. Eröffnet wurde der informative Abend mit einer spirituellen Einstimmung und einem Impulsreferat von Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky. Der Fachausschuss für Gemeindeentwicklung hatte Referent*innen zu 5 Workshops eingeladen, wo neue Ideen mitgenommen und Erfahrungen ausgetauscht wurden. Eine große Pfarrpräsentation mit vielen Bildern und viele persönliche Gespräche rundeten den interessanten Abend ab.

Urlabszeit

Gerade die Urlaubszeit lädt ein, über den „Tellerrand“ des eigenen Zuhause und des Alltags zu schauen. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubszeit, wo Sie viel Neues entdecken, Kraft sammeln sowie durch Begegnungen mit Menschen und Gott Impulse für Ihr Leben geschenkt bekommen.

FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT UND
VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT
BRIGITTA FISCHER UND
LEOPOLD FISCHER
Stellvertretende Vorsitzende

1 Marieluise Heindl, Doris Paukner, Brigitta Fischer und Gertraud Moser übernehmen stellvertretend für das Team von Grenzenlos Kochen im Auditorium Grafenegg den Nominierungspreis von Präsident Josef Schmoll (Rotes Kreuz Niederösterreich) und Präsident Paul Nemetschek (Club Niederösterreich).

Foto: Rotes Kreuz

Eine tolle Idee wird ausgezeichnet

Wenn eine Idee mit Begeisterung zum Leben erweckt wird, entsteht etwas Großes: Grenzenlos Kochen, unser Vorzeigeprojekt, wurde geehrt.

Wie alles entstand

Auf einer Pfarrklausur vor ungefähr 10 Jahren war die „Geburtsstunde“ von Grenzenlos Kochen. Bei der 1000-Jahrfeier im Jahr 2011 war ein Höhepunkt der Feierlichkeiten, dass die damals 24 Nationen, die in Absdorf lebten, durch eine Präsentation ihres Landes und ihrer Kultur in den Mittelpunkt gerückt wurden. Diese Integration sollte keine einmalige Aktion bleiben, sondern mit dem Projekt „Grenzenlos Kochen“ fortgesetzt werden.

Was steckt hinter der Idee?

Personen unterschiedlicher Nationen werden eingeladen, für ca. 8–10 Personen landestypische Gerichte zu kochen. Die Gäste zahlen einen Pauschalbeitrag und können sich durch die angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten durchkosten. Der Reinerlös wird gespendet.

Was ist das Ziel?

1. Durch diese Aktion lernen sich die Köch*innen und Gäste kennen bzw. haben auch die Besucher*innen die Gelegenheit, sich beim Essen zu vernetzen. Da Grenzenlos Kochen unabhängig von Herkunft, Religionsbekenntnis oder einer Vereinszugehörigkeit durchgeführt wird, treffen Menschen aufeinander, die sich üblicherweise bei anderen Veranstaltungen nicht kennenlernen würden. Gerade die landestypischen Speisen von Personen nicht österreichischer Herkunft wecken Interesse und sind Anknüpfungspunkte für erste Gespräche.

2. Nach der Anschaffung einer Grund-

ausstattung (Kochplatten und Elektroausrüstung) wird der Reinerlös immer für soziale Zwecke gespendet. Das motiviert auch die Köch*innen, dass sie ihre mitgebrachten oder vor Ort zubereiteten Speisen immer spenden. Seit 2014 wurde Grenzenlos Kochen bereits 20 Mal durchgeführt und es konnten mehr als 15.000 Euro für diverse Projekte (zB Familien in Notsituationen, Flüchtlinge, soziale Einrichtungen und Hilfsorganisationen) gespendet werden.

Wer organisiert Grenzenlos Kochen?

Seit Beginn ist Grenzenlos Kochen ein Gemeinschaftsprojekt der Pfarre mit der Marktgemeinde. Ein Team aus Ehrenamtlichen organisiert die Köch*innen, bereitet die Events vor und setzt sie um (von der Werbung über die Infrastruktur und das Geschirrabwaschen bis zur Abrechnung), gestaltet – speziell bei den Sommerfesten – ein Rahmenprogramm, ...

Welche Auszeichnung hat Grenzenlos Kochen erhalten?

Gemeinsam mit dem Club Niederösterreich zeichnet das Rote Kreuz Niederösterreich freiwilliges Engagement mit dem Henri, dem Freiwilligenpreis, aus. „Wir wissen aus eigener Erfahrung, welche Leistungen unsere Freiwilligen tagaus für die Menschen unseres Landes erbringen!“, so die Initiatoren des Preises. Insgesamt wurden heuer 149 Projekte aus ganz Niederösterreich eingereicht. Grenzenlos Kochen wurde in der Kategorie „Gruppen/Initiativen“ mit dem Nominierungspreis ausgezeichnet.

Was wünschen wir Grenzenlos Kochen?

Wir wünschen dem Team von Grenzenlos Kochen weiterhin jene Begeisterung, mit der es seit Beginn an hinter dieser Idee steht, um jedes Event mit Leben zu füllen. Wir freuen uns über viele kreative (Hobby-)Köch*innen, die jede Veranstaltung zu einem kulinarischen Erlebnis werden lassen. Genauso freuen wir uns über viele Gäste, die das vielfältige Angebot an Speisen schätzen und denen die Begegnung mit Menschen und anderen Kulturen wichtig ist. Und mögen die Spenden ein wenig Leid lindern und Hoffnung schenken.

BRIGITTA UND LEOPOLD FISCHER



Gemeinschaft erleben und feiern

Unsere Erstkommunionkinder konnten bereits ihr Fest der Erstkommunion feiern.

Jesus, Licht der Welt

Unter diesem Motto bereiteten sich 23 Kinder der Pfarre Absdorf begleitet von PAss. Angelika Eberand, Katrin Wechselauer und Herta Schachenhuber mit Unterstützung der Eltern auf das Fest der Erstkommunion vor.

Am Sonntag, 30. April 2023, war es dann soweit: Die Erstkommunionkinder zogen gemeinsam mit ihren Taufpatinnen und Taufpaten in die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche ein. Pfarrer Liviu Balascuti begrüßte gemeinsam mit Altpfarrer Roland Moser die Erstkommunionkinder samt Familien. Musikalisch gestaltet wurde der feierliche Gottesdienst von Religionslehrerin Elisabeth Miedler (Gitarre), Elisabeth Mehofer (Querflöte), Leopold Fischer (Keyboard), Klara Mann und Viola Fischer (Gesang) unterstützt von Schüler*innen der Volksschule Absdorf. Die Erstkommunionkinder, Eltern und Pat*innen trugen mit Texten – vorbereitet von PAss. Angelika Eberand – zum Gelingen der sehr ansprechenden

Hl. Messe bei. Nach dem Einzelsegen über jedes Kind und der Überreichung eines Erinnerungsgeschenks zogen alle in den Pfarrgarten.

Mit der Erstkommunionjause, einer Agape, einem gemeinsamen Erinnerungsfoto sowie vielen Familienfotos klang das schöne Fest in der Pfarre aus.

Maria, unsere Mutter

Zur Maiandacht des Pfarrverbands am 21. Mai, in Absdorf, wurden speziell die Erstkommunionkinder eingeladen. Mit für die Kinder sehr verständlichen Texten und Liedern wurde vor der großen Marienstatue auf dem Hauptplatz zu Maria gebetet. Als Dank an Maria wurden alle eingeladen, eine Faltblume in ein Gefäß zu legen, die durch die Berührung mit Wasser „aufblühte“. Am Ende der Feier wurden alle Kinder von Pfarrer Liviu, Altpfarrer Moser und Diakon Hans Wachter gesegnet.



1 Pfarrverbandsmaiandacht: Mit „Einfach spitze, dass du da bist“ wurden alle Mitfeiernden begrüßt.

2 Unsere 23 Erstkommunionkinder

Fotos: Viola Fischer, Liviu Balascuti

BRIGITTA FISCHER



Luca Burgeth, Stefan Detter, Leon Diewald, Anna Fischer, Tabea Fischer, David Gaubitzer-Ockermüller, Simon Grünling, Konstantin Hinterreiter, Paul Hofbauer, Damien Hovorka, Anastasia Kliem, David Koppensteiner, Valentina Kristament, Louis Lehrbaum, Elena Mittelhofer, Lukas Moldaschl, Marie Penz, Valentin Pesl, Oktavia Piwowarska, Nino Riedl, Leopold Schauerhuber, Jonas Wechselauer und Lena Zacek

Firmung: Die Vorbereitung schreitet voran

*Die Firmung unserer Firmkandidat*innen rückt immer näher und so ist auch die Vorbereitung in vollem Gange.*

Am 24. März fand in Absdorf eine Jugendmesse, die im Hinblick auf das Sakrament gestaltet war, statt. Miteinander moderne Lieder und motivierende Bibestellen erleben stand auf dem Programm. Die Jugendlichen brachten sich auch im Rahmen von Rollenspielen oder selbst gewählten Fürbitten in die Messe ein.

Ein weiterer, wichtiger Baustein der Sakramentenvorbereitung sind die gemeinsamen Workshops. Am Sa, 22. April, trafen die Jugendlichen aus dem gesamten Pfarrverband in Absdorf im Pfarrkultursaal zusammen, um das Thema „Sakrament der Firmung“ näher zu beleuchten. Bei Gruppenspielen und Kommunikationsübungen konnte sich die Gruppe näher kennenlernen. Geschichten, Spiele und neue Denkanstöße füllten die verschiedenen Stationen. Natürlich wurden die Jugendlichen bei einer kurzen Pause auch kulinarisch versorgt. Das Abschlussgebet des Tages durften die Firmkandidat*innen diesmal im Rahmen einer Meditation erleben. So konnten alle entspannt und mit einem Rucksack gefüllt mit neuen Inhalten, Ideen und Inspirationen nach Hause gehen.

LENA UIBEL
FÜR DAS FIRMTEAM DES
PFARRVERBANDS

Von Absdorf nach Hausleiten

Als Fußwallfahrer*innen waren die Firmlinge bei perfektem Wetter am Sa, 20. Mai, von Absdorf zur „Mutterpfarre“ nach Hausleiten unterwegs. Vor dem Start bemalten die Firmlinge noch ihr Erinnerungskreuz, das sie bei der Firmung überreicht bekommen. Auch Pfarrer Liviu Balascuti begleitete die Firmlinge zu Fuß und nutzte dabei die Gelegenheit, mit jedem Firmling ein persönliches Gespräch zu führen.

Ein spiritueller Zwischenstopp wurde in der Kirche in Pettendorf gemacht und

am Leeberg genossen die Pilger*innen die tolle Aussicht und ihre Jause. Gut, aber müde in der Pfarrkirche Hausleiten angekommen, bewunderten die Jugendlichen die große Fastenkrippe und sangen zum Abschluss „Wo zwei oder drei...“

Als Abschluss der Firmvorbereitung werden die Firmlinge im Rahmen der „Langen Nacht der Kirche“ ihr Sozialprojekt durchführen. Dabei wollen sie bei „Speis und Trank Gutes tun“ und la-

den die Gäste zu einer Bewirtung gegen eine Spende für die beiden Kinderprojekte „St. Clara“ und „St. Josef“ in Rumänien ein.

Und die Vorfreude auf das Fest der Firmung am Sonntag, 18. Juni, um 10:00 Uhr, mit Firmspender Dr. Rudolf Prokshi in unserer Pfarrkirche ist groß..

BRIGITTA FISCHER
FÜR DAS FIRMTEAM ABSDORF



1 Auf dem Leeberg die Aussicht genießen und sich für die letzte Etappe stärken

2 40 Firmlinge aus dem gesamten Pfarrverband bereiten sich auf die Firmung vor, 16 davon aus Absdorf.

Fotos: Brigitta Fischer

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

RÖM 5,5

Alten- und Krankenmesse mit Krankensalbung

Am 23. Mai um 15:00 Uhr versammelten sich 27 Gläubige in unserer Kirche zu einer Messe mit Krankensalbung durch unseren Kaplan Adrian Boboruta und Pfarrer Roland Moser. Die Kirche spricht dem Menschen im Sakrament der Krankensalbung Stärkung, Heilung und die Kraft zur Bewältigung schwieriger Situationen zu. Gemeinsam haben unsere beiden Priester jedem Gläubigen beide Hände und die Stirn mit dem heiligen Öl gesalbt.

Mit einer Ausnahme sind alle Anwesenden unserer Einladung zu einer Agape mit Getränken und Aufstrichbrot gefolgt, die die Caritasgruppe organisiert hatte. Durch die Spenden konnten auch 63 Euro dem Caritaskonto zugeführt werden – herzlichen Dank dafür!

FÜR DAS TEAM
DER CARITAS ABSDORF
GABY HONDL



Lebensmittel und Hygieneartikel-Sammelaktion

Wie schon in den letzten Jahren üblich (außer, wenn uns Corona daran gehindert hat), haben wir unsere Sammelaktion zugunsten des Soogut-Marktes Tulln wieder in der Karwoche durchgeführt. Es wurden Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt, die jenen zugutekommen, die wegen ihres geringen Einkommens auf den Sozialmarkt angewiesen sind. Aufgrund der hohen Inflation des letzten Jahres, die auch noch anhält, werden diese Personen immer mehr.

Die Organisation dieser Aktion ist die eine Sache – das machen wir gerne. Um die Aktion aber auch erfolgreich zu gestalten, brauchen wir alle Menschen aus Absdorf und Umgebung, die uns auch Waren bringen. Wir konnten uns auch heuer auf Sie/dich verlassen – 30 Familien/Personen haben ihre Großzügigkeit bewiesen und haben jede Menge Waren gespendet.

DANKE – DANKE – DANKE von den Mitarbeiter*innen des Soogut-Marktes und ein herzliches Vergelt's Gott unsererseits für die vielen Spenden, die wir erhalten haben.

FÜR DAS TEAM
DER CARITAS ABSDORF
GABY HONDL



*Die Lasten, die Gott uns zumutet,
erscheinen uns oft viel zu schwer.
Doch immer wieder streckt Gott seine Arme nach uns aus
durch Menschen, die uns tragen helfen.*

GISELA BALTES (WWW.IMPULSTEXTE.DE)

- 1 Die Gemeinschaft lässt die Mühen des Alters oder die Sorgen wegen einer Krankheit vergessen.
- 2 Das Caritas-Team ist stolz auf die vollgefüllten Kisten.
- 3 Warenübergabe an den Soogut-Markt

Fotos: Gabriele Hondl, Brigitta Fischer

Jungschar meets animals

Bekanntlich haben Kinder ein großes Herz für Tiere. Das bewahrheitete sich bei unseren letzten Jungscharaktionen. Eine große Kinderschar war mit Magdalena und Viola Ende April im Tierpark Schönbrunn. Bei tollem Frühlingwetter beobachteten die Kinder verschiedenste Tiere, tobten sich am Kinderspielplatz aus und genossen das erste Eis.

Handwerkliches Geschick zeigten die Kinder mit Unterstützung von einigen Eltern sowie von Klara, Eneas, Magdalena und Viola beim Basteln der Fledermauskästen unter Anleitung von Wolfgang Pegler. Wie wir bei einem Vor-

trag von Fledermausexpertin Katharina Bürger erfahren haben, übersiedeln Fledermäuse 4x pro Jahr. Damit sie auch im Sommer ein passendes Quartier haben, wurden die Fledermauskästen unter dem Dach des Nebengebäudes im Pfarrgarten aufgehängt. Die Kinder sind schon sehr gespannt, wann die Fledermäuse die Häuser beziehen.

Und hier noch das Programm über den Sommer (inkl. Jungschar- und Ministrantenlager). Ist etwas Interessantes für dich dabei? Dann komm einfach vorbei! Das Jungscharteam freut sich auf dich :-)



WANN?	WO?	WAS?
Sa, 24. Juni 2023 10:00–14:00 Uhr	Pfarrgarten und Pfarrkultursaal	Jungschar-Abschlussparty
So, 13. Aug. – Sa, 19. Aug. 2023	Großarl	Jungschar- und Ministrantenlager Koordination: PAss. Angelika Eberand Auskünfte: 0676/7446225 angelika.eberand@katholischekirche.at
Mo, 28. August 2023 14:00–17:00 Uhr	Pfarrkultursaal/Pfarrgarten	„Kreativ-Tag der Jungschar“ – Ein buntes Sommerprogramm für Kids von 5 bis 15 Jahren Anmeldung bis 15. Aug.: 0664/9270068
Sa, 9. – So. 10. Sep. 2023	Pfarrgarten	Kinderprogramm beim Pfarrkirtag

Kinder- und Familiengottesdienste

Zu den Themen „Öffne deine Augen“ und „Gemeinsam auf Gott vertrauen“ luden wir im März und im Mai zu unseren Kinder- und Familiengottesdiensten ein. Raphael stellte in einem Rollenspiel den blinden Mann dar, der von Jesus geheilt wurde. Und unser Herr Pfarrer erklärte den Kindern sehr anschaulich, was beten heißt. Beide Gottesdienste wurden von der Jugendcombo sehr ansprechend gestaltet.

Wir laden sehr herzlich ein:
Do, 8. Juni, 8:30 Uhr – Fronleichnam (es wird wieder eine Station speziell für Kinder vorbereitet)
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

¹ Unter Anleitung von Wolfgang Pegler entstehen 8 Kästen als Sommerquartiere für die Fledermäuse.

Foto: Brigitta Fischer

Unsere weiteren Angebote für die Kinder - komm vorbei und mach mit:

Kreativgruppe

Diese Kindergruppe ist für alle Kinder, die gerne basteln und sich kreativ betätigen. Kindergartenkinder bis zur 2. Klasse Volksschule sind herzlichst eingeladen!

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im Pfarrhof statt. Der letzte Termin vor der Sommerpause: 10. Juni 2023, um 10:00 Uhr. Auf dein Kommen freut sich

BARBARA GREBESICH

Ministrant*innen

Ministrantentreffen in Wien

Pfarrer Liviu Balascuti und Pastoralassistentin Angelika fahren mit den Ministrant*innen des Pfarrverbands am 17. Juni zum großen Ministrantentreffen der Erzdiözese nach Wien. Bei Interesse bitte bei Angelika Eberand anmelden!

Ministranten-Nachwuchs

Wir freuen uns sehr, dass sowohl einige Erstkommunionkinder als auch Firmlinge unsere Mini-Gruppe verstärken. Sehr gerne könnt ihr das Ministrieren einmal ausprobieren und „Schnuppern“ kommen. Das geht jederzeit! – Einfach 10 Minuten vor der Messe in die Sakristei kommen!

Unsere langjährigen Oberminis, Denise Gratzl und Raphael Zerzawy, haben nach Ostern ihren Dienst beendet. Wir freuen uns über unsere neuen Oberminis Klara Mann und Daniel Germ. Diese beiden freuen sich wiederum, wenn ihr euch zum „Schnuppern“ oder bei Fragen an sie wendet:

KLARA (Tel: 0660/570 3360)

DANIEL (Tel: 0660/836 3388)

Rufe des Jubels und des Hasses

Die Tage vom Palmsonntag bis zu Ostern drücken die unterschiedlichsten Emotionen der Menschheit aus: Jubel und Hass, Liebe und Leid

Hosanna, Hosanna

Die Messe zum Palmsonntag wurde als Familienmesse mit der Jugendcombo und dem Chor Mauritius gestaltet.

Viele Kinder und Erwachsene mit Palmbüschen versammelten sich beim Haupteingang der Kirche, da wegen Regenschauer die Segnung der Palmzweige durch Pfarrer Liviu Balascuti in der Kirche erfolgen musste.

Begleitet vom „Hosanna“ aus dem Musical „Jesus Christ, Superstar“ zogen anschließend die Ministranten, Kinder und Priester durch die Kirche. Die Leidensgeschichte wurde als Kinderpassion von den Erstkommunionkindern und Eltern gelesen und mit Symbolen dargestellt. Zwischen den einzelnen Gedanken wurde „Hosanna, Hosanna, Herr Jesus Christ; Hosanna, Hosanna, weil du unser König bist!“ gesungen.

Es war ein sehr lebendiger Gottesdienst und Pfarrer Liviu dankte vor dem Schlusssegnen für die rege Mitfeier der Heiligen Messe.

Meine Liebe zu euch

Die Feier des Gründonnerstags brachte jene Liebe zum Ausdruck, die Jesus seinen Aposteln und auch uns geben wollte. In der Eucharistie mit den Worten „Das ist mein Leib“ und „Das ist mein Blut“ schenkte er sich uns selber. Subregens Markus Muth bereitete anstelle einer Fußwaschung einen sehr berührenden Impuls vor, der als Rollenspiel von den Kommunionhelfer*innen vorgetragen wurde und der verdeutlicht, was Jesus mit der Geste der Fußwaschung ausdrücken wollte: „Was du für einen meiner geringsten Brüder und für eine meiner geringsten Schwestern getan hast, das hast du mir getan!“

Wir ratschen, wir ratschen...

Heuer waren über 40 Ratschenkinder vom Gründonnerstag nach der Liturgie bis zum Karsamstag vor der Auferstehungsfeier fleißig mit ihren Ratschen durch ganz Absdorf unterwegs, um das Schweigen der Glocken zu ersetzen. Es ist bei uns eine sehr schöne Tradition, dass die Ratschenkinder die Gottesdienste vom Gründonnerstag bis zum Ostermontag mitfeiern und so die Leidensgeschichte Jesu samt der Auferstehungsfreude in vollen Zügen miterleben. Selbstverständlich freuen sich die Kinder dann sehr über den Ratschenlohn, den sie von den Absdorfer*innen erhalten, wenn sie nach Beendigung ihres Dienstes von Haus zu Haus gehen, um ein frohes Osterfest zu wünschen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle für die großzügigen Spenden!

Ans Kreuz mit ihm

Zur Todesstunde Jesu um 15:00 Uhr versammelten sich viele Kinder und Erwachsene zum Kreuzweg, der von den Ratschenkinder zum Thema „Jesus geht den Weg des Leidens“ mit Symbolen gestaltet wurde. In der Karfreitagliturgie wurde daran gedacht, wie brutal die Menschheit sein kann und mit welcher Grausamkeit Jesus für uns alle sterben musste. Gebetet wurde auch für jene Menschen, die heute unter Macht, Krieg, Hass und Terror leiden und sterben.

Nächtlicher Einsatz

Ein alter Brauch, der vom ÖKB Absdorf hochgehalten wird, ist das Pumpermettenratschen. So trafen sich rund 20 Kameraden – vorwiegend Männer – um Mitternacht von Karfreitag auf Karsamstag zum gemeinsamen Gebet mit Brigitta Fischer in der Kirche. Anschließend gingen sie mit ihren Ratschen und dem speziellen Ratscherspruch durch das nächtliche Absdorf, wo auch die eine oder andere Labestelle nicht fehlen durfte.

Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden

Die Osternacht feierten Kaplan Adrian Boboruta und Altpfarrer Roland Moser mit der Pfarrgemeinde. Ein sehr schönes Symbol ist jedes Jahr der Schein der Osterkerze (wieder gestaltet von den Firmlingen) als Symbol für Christus (das Licht, das die Welt erhellt) in der finsternen Kirche.

Erhebend ist, wenn wieder alle Glocken läuten und mit dem Gloria auch wieder die Orgel erklingt. Das Halleluja verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Diese Botschaft wurde am Ende des Gottesdiensts auch wieder hinaus getragen, wo auf dem Platz vor der Kirche beim von den Firmlingen entzündeten Osterfeuer der feierliche Schlusssegnen gespendet wurde.

Halleluja, Halleluja

Mit einem feierlichen Hochamt wurde die Auferstehung Jesu am Ostersonntag würdig gefeiert.

In seiner Predigt ging Subregens Markus Muth der Frage aus dem Evangelium an Maria aus Magdala nach: „Warum weinst du?“ – Eine Frage des Interesses, die auch Gott jedem Menschen in seiner Traurigkeit stellt. Sehr erhebend war die sehr würdevolle musikalische Gestaltung der Hl. Messe mit der Missa Brevis in G von W.A. Mozart durch den Chor Mauritius gemeinsam mit den Solist*innen Anna Hurch (Sopran), Vera Krška (Alt), Gerhard Sulz (Tenor), Günther Strahlegger (Bass) und dem 3-köpfigen Streicherensemble von Judith Steiner (NÖ Tonkünstler) sowie Leopold Fischer (Orgel) unter der Gesamtleitung von Erhard Mann. Besonders ergreifend war am Schluss wieder das Halleluja von G.F. Händel, das die Osterfreude in vollen Zügen zum Ausdruck brachte.

BRIGITTA FISCHER

1 Viele Kinder mit ihren Palmbüschen drängten sich bei der Segnung der Palmzweige beim Eingang in die Kirche.

2 Trotz kühlen Temperaturen machte es den über 40 Ratschenkinder großen Spaß mit ihren unterschiedlichen Ratschen durch Absdorf unterwegs zu sein.

3 Kaplan Adrian Boboruta spendet den feierlichen Schlusssegnen vor dem Osterfeuer.

4 Die nächtlichen Ratscher vor ihrem Start.

5 Subregens Markus Muth, Altpfarrer Roland Moser, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer und Chorleiter Erhard Mann freuten sich mit dem Chor Mauritius, den Solist*innen, dem Streicherensemble und dem Organisten über die tolle musikalische Gestaltung des Osterhochamts.

Fotos: Brigitta Fischer



EIN HERZLICHES DANKE

- den Ratschenkindern, die während der Kartage die Glocken ersetzt haben, und den Ministrant*innen für die gewissenhafte Ausübung ihrer Dienste
- allen, die sich um eine würdige Gestaltung der Gottesdienste bemühen
- Altpfarrer GR Roland Moser, der mit großer Selbstverständlichkeit während der Woche Hl. Messe feiert, am Wochenende und Feiertagen konzelebriert und immer da ist, wenn er gebraucht wird
- allen, die sich in der Jung-schar und in der Kreativgruppe für ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder sorgen
- Herbert Mantler, der immer darauf achtet, dass bei Hochfesten die Fahnen hängen
- Leopold Fischer für die Pflege des Pfarrgartens
- Allen „guten Geistern“ in der Kirche, im Pfarrhof, im Pfarrgarten und im Pfarrkultursaal
- allen, die stets füreinander und zum Wohl der Pfarr-gemeinde da sind .

DER PFARRGEMEINDERAT

Die Pfarre Absdorf dankt für Ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Bei Interesse an Inseraten, Terminankündigungen, Dank-sagungen wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams (siehe letzte Seite).

**Raiffeisenbank
Region Wagram**



JEDE:RMANN stirbt in Absdorf

„Jedermann“, jenes Stück von Hugo von Hofmannsthal, das seit 1920 jedes Jahr fix auf dem Spielplan der Salzburger Festspiele steht, wurde von Mag. Christoph Helfer, Professor für Deutsch und Geschichte an der Handelsakademie und Handelsschule der Stadtgemeinde Tulln, unter dem Titel „Jede:rmann. Ein Stück vom Leben und Sterben des reichen Menschen mit Musik“ neu interpretiert.

Christoph Helfer hat das Stück nicht nur neu gedichtet und mit aktuellen Pop-Songs ergänzt, sondern auch ein umfangreiches Regiebuch geschrieben, das er mit rund 70 Mitwirkenden (Schüle*innen, Lehrer*innen und einigen Absolvent*innen der HAK/HAS Tulln) umgesetzt hat.

In einer großartigen Aufführung am

22. April überzeugten die Schauspieler*innen, Sänger*innen und die Musiker*innen in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche das begeisterte Publikum, dass Jugendliche zu Höchstleistungen fähig sind. Mit Standing Ovations dankten die zahlreichen Besucher*innen, dass sich die harte Probenarbeit neben den schulischen Verpflichtungen und beim Probenworkshop in Absdorf gelohnt hat. Bewundernswert war, wie sich die Jugendlichen mit ihren Rollen identifiziert hatten, und dabei ihre Persönlichkeit gestärkt und sich mit dem Sinn des Lebens auseinandergesetzt haben. Vielen Dank allen Schüler*innen, Professor*innen und Absolvent*innen für das fulminante Gastspiel in unserer Pfarrkirche.



Zu Ehren des Hl. Florian

Die Florianimesse wurde am Samstag, 29. April, als Vorabendmesse mit dem traditionellen Maibaum-Aufstellen verbunden. Nach dem Abholen des Maibaums durch die Kamerad*innen der FF Absdorf in Begleitung des Musikvereins feierten Pfarrer Liviu Balascuti und Altpfarrer Roland Moser in einem vollgefüllten FF-Haus die Florianimesse. Für Pfarrer Balascuti war es die erste Florianimesse im Pfarrverband und er drückte seine Freude über die Verehrung des

Hl. Florians und auch darüber aus, dass FF-Kamerad*innen ihren Dienst unter den Schutz und Segen Gottes stellen. Musikalisch wurde die Messe vom Musikverein Absdorf gestaltet. Nach Dankesworten, Ehrungen und Angelobungen durch das Kommando wurde mittels großer Kraftanstrengung der Maibaum durch das Team der FF aufgestellt. Die Absdorfer*innen und Absdorfer genossen anschließend einen geselligen Abend.



1 Felix Weinlinger begeistert als Jedermann.

2 Der Maibaum wird abgeholt.

3 Die Biker und das Empfangskomitee vor der Absdorfer Geschichte und der offenen Kirche. Die „offene Kirche“ ist gleichzeitig eine Initiative der Erzdiözese Wien zur Öffnung der Kirchentüren als Einladung zum Besuch der Kirchen und zum Gebet.

Fotos: Brigitta Fischer

Biker mit weichem Herz

Am 1. Mai veranstaltete HOCC (Harley owners charity club) eine Sternwallfahrt aus 3 unterschiedlichen Richtungen zum Stephansplatz. Die Route West startete in St. Pölten und ging über Hadersdorf– Absdorf– Höbersdorf zum Ziel nach Wien.

Unterwegs waren die Biker für einen wichtigen sozialen Auftrag. An den Stationen sammelten sie Spenden für die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien, die Schwangere und Mütter in Notsituationen unterstützt.

Die Route West wurde heuer erstmals gefahren; daher war nur eine kleinere Gruppe an Bikern unterwegs. Kurz vor 13 Uhr empfingen Vertreter*innen des Pfarrgemeinderats und einige Motorsportfreunde gemeinsam mit Altpfarrer KR Roland Moser die motorisierten Wallfahrer vor der Kirche in Absdorf. Nach ein paar kurzen geschichtlichen Eckda-

ten über Absdorf und die neu renovierte Pfarrkirche durch Leopold Fischer versammelten sich die Gäste und das Empfangskomitee in der Kirche zu einem kurzen Gebet mit Brigitta Fischer und Altpfarrer Roland Moser.

Bei einer Stärkung mit Würstel und kühlen Getränken (organisiert vom Pfarrgemeinderat) wurde nett geplaudert und das eine oder andere „Fachgespräch“ über Motorräder geführt. Gegen 14 Uhr bedankten sich die Biker für die Gastfreundschaft und brachen zu ihrer nächsten Etappe nach Höbersdorf auf.

Wir hoffen, unsere motorisierten Freunde sind anschließend gut mit ihrer gefüllten Spendenbox am Stephansplatz angekommen und hatten noch eine nette Begegnung mit den Sternwallfahrern aus den anderen Teilen der Erzdiözese Wien.

BRIGITTA FISCHER



Bitten zwischen zwei Regenphasen

Die Bitttage vor Christi Himmelfahrt gehören zum christlichen Brauchtum. Seit Jahrhunderten bitten die Menschen für das Gedeihen der Aussaat, um die Bewahrung vor Unwettern und für eine gute Ernte.

Die Tage vor Christi Himmelfahrt waren sehr verregnet; aber wir hatten Glück: Knapp vor der geplanten Bittprozession am Dienstag, 16. Mai, hellte sich der Himmel auf und die Prozession zur Nepomuk-Kapelle in die Kremser Straße, wo Pfarrer Liviu Balascuti die Flursegnung vornahm, konnte stattfinden. Bei ersten Regentropfen kehrten wir wieder in die Kirche zur Hl. Messe zurück.

BRIGITTA FISCHER

Maria, die Wegbegleiterin Jesu und meine Begleiterin

„Alles, was uns bewegt, wollen wir heute zu Maria bringen, die immer an der Seite ihres Sohnes Jesus stand und die auch uns auf unserem Lebensweg begleiten will.“ So lautete die Einladung am Beginn der Maiandacht, die traditionell am 1. Mai immer vor der Blankkapelle (liebervoll betreut von Familie Wanzenböck)

stattfindet. Rund 40 Gläubige dachten anhand von Impulsen zu zwei Bibelstellen über ihr Leben nach und baten in ihren Gebeten und Liedern um die fürsorgliche Begleitung ihres Lebensweges durch die Gottesmutter. Im Anschluss klang der Abend bei einer kleinen Agape aus.



LOVESONGS begeisterten das Publikum

Im Herbst 2019 haben wir begonnen, dieses Konzert zu konzipieren und starteten mit den Probenarbeiten, doch dann kam die Pandemie... umso mehr war es nun dem Chor eine große Freude am Samstag, den 13. Mai um 19.30 Uhr dieses Konzert mit dem Thema „Lovesongs“ auf die Bühne zu bringen. Neben dem Chor mauritius musizierten das erlesene Frauentertett Dreiklang und das großartige Männerquintett AroMEN.

Unser PfarrkulturSaal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum war gespannt auf einen unvergesslichen Abend voller musikalischer Liebeserklärungen. Der Chor präsentierte eine bunte Mischung von fein arrangierten Lovesongs und begeisterte das Publikum mit der sorgfältigen Interpretation

der Songs. Die erlesenen Stimmen von Dreiklang (Kathi Bogner, Lisi Roitner und Lena Wostal) verschmolzen zu einem zauberhaften Klang, der die romantische Atmosphäre im Saal verstärkte. Jeder Ton war perfekt abgestimmt und die Zuhörer waren fasziniert von der stimmlichen Brillanz der Sängerinnen. Die fünf charismatischen Sänger des großartige Männerquintetts AroMEN präsentierten ebenfalls eine edle Mischung von Popsongs in einem einzigartig dichten musikalischen Sound mit beeindruckenden und oft selbst geschriebenen Arrangements. Ihre fein geführten Stimmen und ihre energiegeladene Performance sowie ihre mitreißende Bühnenpräsenz sorgten für Begeisterung im Saal. Das Publikum honorierte die herausragenden Leistun-

gen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler mit stehenden Ovationen und lang anhaltendem Applaus. Die musikalische Reise durch die Welt der Lovesongs war ein voller Erfolg und das Publikum war von der emotionalen Kraft der dargebotenen Stücke tief berührt.

ERHARD MANN

1 Altpfarrer Roland Moser begleitete das Gebet vor der Blankkapelle.

2 Gebet vor der Nepomuk-Kapelle, dessen Gedenktag auch am 16. Mai gefeiert wird

3 Lovesongs vom Feinsten – dargeboten vom Chor mauritius, dem Dreiklang und den AroMEN

Fotos: Brigitta Fischer, Gabriele Hondl, Andreas Zerzawy

Offene Kirche

Unsere Pfarrkirche ist täglich von 7:00 – 20:00 Uhr für Ihr persönliches Gebet geöffnet!

Wochentagsgottesdienst

Donnerstag: 8:00 Uhr in der Kirche

Beichtgelegenheit

Aussprachen und Beichtgespräche sind sehr gerne möglich. Bitte nehmen Sie mit Pfarrprovisor Liviu Balascuti Kontakt auf. (Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.)

Krankenkommunion

Wir kommen gerne einmal im Monat (in der Regel ist es der erste Sonntag im Monat) mit der Krankenkommunion zu unseren kranken und älteren Mitchristen. Die nächsten Termine sind: So, 2. Juli, So, 6. August, So, 3. September und So, 1. Oktober, jeweils nach der Hl. Messe. Anmeldung und Info: Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/156 94 54) oder Brigitta Fischer (Tel: 0664/73723417) An diesen Sonntagen wird Ihnen eine Kommunionshelferin die Hl. Kommunion bringen. Wenn Sie den Besuch ei-

nes Priesters oder unseres Diakons wünschen, dann melden Sie sich bitte im Büro des Pfarrverbands unter 0680/4437188. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Fronleichnam

Do, 8. Juni, 8:30 Uhr
Die Hl. Messe ist auf dem Platz vor der Kirche geplant und anschließend die Prozession zu den Altären. Den letzten Altar wollen wir wieder speziell mit den Kindern gestalten. Abschluss ist im Pfarrgarten mit einer Agape.

Firmung

So, 18. Juni, 10:00 Uhr
in der Pfarrkirche mit Univ.Prof. Dr. Rudolf Prokschi

Grenzenlos Kochen

So, 2. Juli, im Pfarrgarten
ab 12:00 Uhr: grenzenloses Sommerfest
Alle (Hobby-)Köchinnen und Köche sind herzlich eingeladen, die Gäste kulinarisch zu verwöhnen.

Bründlwallfahrt

Sa, 2. Sep.
17:30 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz

der Fam. Grand/Heuriger Heiß (Absberg)

Gemeinsame Fußwallfahrt zur Bründlkapelle

18:00 Uhr Hl. Messe vor der Kapelle

37. Pfarrkirtag

Fr, 8. – So, 10. Sep.

Auch heuer erwartet die BesucherInnen an den 3 Festtagen ein abwechslungsreiches Programm.

Erntedankfest

So, 1. Okt., 8:30 Uhr, in der Pfarrkirche

pfarrkultursaal
ABSDORF

Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

Kontakt: Erhard Mann
erhard.mann@gmail.com



VERMIETUNG BÜRO UND CO-WORKING

bc-absdorf.at | office@bc-absdorf.at | 02278 / 3305 50



Irene Weis
PHYSIOTHERAPIE

Praxis
Tullner Straße 15
3462 Absdorf

T: 0650 73 59 777
office@physio-weis.at
www.physio-weis.at

kreation aus holz
tischlerei



Tischlermeister Gerald Fuss
Wirtschaftspark 10 · 3462 Absdorf · 0664 286 46 81
tischler@holzfluss.at · www.holzfluss.at



weinlinger

Mittwoch, 9.8. – Sonntag, 20.8.2023
täglich ab 16:00 Uhr geöffnet

kfb Katholische Frauenbewegung

kfb Absdorf

Morgengebet und Frauentreff

Mo, 5. Juni, 8:00 Uhr
 Mo, 2. Okt., 8:00 Uhr
 Mo, 13. Nov., 8:00 Uhr
 Nach dem Morgengebet sind alle zum Frauentreff mit Frühstück eingeladen.

Pfarrkaffee

So, 11. Juni
 So, 9. Juli
 So, 6. Aug.
 Wir laden sehr herzlich nach der Messe zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Pfarrkirtag

Fr, 8.–So, 10. Sep.
 Die Frauen der kfb organisieren wieder das Kaffeehaus und freuen sich über Mehlspeisspenden und Ihren regen Besuch.

Kripperloas - Vorschau

Di, 2. Jan. 2024

Gratulation

Anna Fischer
 Maria Handelsberger
 Anna Sauter
 Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, Gesundheit und Gottes Segen unseren langjährigen treuen Mitgliedern und vielen Dank für die Hilfe in der kfb Absdorf.

Rückblick Pfarre

Flohmarkt

Unser Flohmarkt am 25. und 26. März war wieder gut besucht und es halfen an beiden Tagen je 17 Frauen, sei es bei der Vorbereitung, beim Verkauf oder im Kaffeehaus. Heuer haben auch die Firmlingsmädchen tatkräftig mitgeholfen und wie jedes Jahr einige hilfsbereite Männer zum Tragen der Tische und Bänke bzw. für das Entsorgen der leeren Kartons.

Die restlichen Waren wurden vom „Henry Laden“ Hollabrunn und vom Roten Kreuz Großweikersdorf abgeholt.

Für die gespendeten Flohmarktwaren ein herzliches Vergelt's Gott und vie-

len Dank für die gespendeten köstlichen Mehlspeisen, die von unseren Absdorferrinnen mit viel Liebe gebacken wurden.

Vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Teilen spendet Zukunft

Die diesjährige Aktion „Fastenwürfel“ brachte ein Spendenergebnis von 1.003,79 Euro, das an die kfb Österreich für Hilfsprojekte der philippinischen Frauen im Mindanao Migrants Center, dem diesjährigen Schwerpunkt, überwiesen wurde. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Muttertagssammlung

Beim Gottesdienst am Muttertag wurde für „Mütter und Schwangere in Not-situationen“ gesammelt. Es konnten 190,80 Euro an die St. Elisabeth-Stiftung überwiesen werden. Vielen Dank für Ihre Spenden!

Dekanat

kfb Jahresabschluss

Mi, 21. Juni, 19:00 Uhr, in Hollenstein bei Ziersdorf
 Andacht und Heuriger

Rückblick Dekanat

Dekanatswallfahrt

Heuer ging's bei der Dekanatswallfahrt am Samstag am 15. April nach Heiligenkreuz/Gutenbrunn. Nach dem Gottesdienst mit Dechant Dr. Edmund Tanzer gab es eine Kirchenführung durch die spätbarocke wunderschöne Landkirche, die als größte „Maulbertsch-Kirche“ Ös-

terreichs bezeichnet wird. Wir beteten für alle Menschen, die Schweres zu tragen haben, für die Kranken, dass sie wieder Hoffnung schöpfen und für die Älteren, dass sich jemand um sie kümmert!

Anschließend ging es in die Wildrosenregion, wo die Teilnehmerinnen „Alles über die Hagebutte“ erfuhren, bevor mit einer Andacht in Maria Langegg der wunderschöne Tag seinen Abschluss fand.

FÜR DAS TEAM DER
 KATH. FRAUENBEWEGUNG
 MARTHA MANTLER



KMB Absdorf

Männerrunden

Di, 6. Juni, 18:30 Uhr
 Di, 5. Sep, 18:30 Uhr

Dekanatsmännermessen

Fr, 16. Juni, 19:30 Uhr in Neuaigen
 Fr, 21. Juli, 19:30 Uhr in Gettsdorf
 Fr, 15. Sep, 19:30 Uhr in Ziersdorf
 Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrge-meinschaften.

JOSEF SCHACHENHUBER

1 Die Pilger waren begeistert von der spätbarocken Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn, die zu Ehren Maria Himmelfahrt und Maria Heil der Kranken geweiht ist.

Foto: Martha Mantler



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/ Samstag-Vorabend

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/ Kleebühel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/ Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
Montag 29. Mai	9:30 Uhr FF-Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Samstag 3. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 4. Juni	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Dankgottesdienst Erstkommunion- kinder Pfarrverband	Hl. Messe	Hl. Messe
Mittwoch 7. Juni	---	---	18:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	---	---
Donnerstag 8. Juni	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	---	---	8:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	10:00 Uhr Hl. Messe und Prozession
Samstag 10. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 11. Juni	Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	10:00 Uhr Hl. Messe in Hippersdorf	Hl. Messe	10:00 Uhr FF- Messe
Samstag 17. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 18. Juni	10:00 Uhr Firmung	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 24. Juni	Hl. Messe	---	9:30 Uhr Firmung	---	14:00 Uhr Firmung 18:00 Uhr Hl. Messe Patrozinium
Sonntag 25. Juni	Hl. Messe	Hl. Messe	10:00 Uhr Priesterjubiläum Livi Balascuti	---	---
Samstag 1. Juli	Wortgottesfeier	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 2. Juli	Hl. Messe	---	Hl. Messe FF-Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 8. Juli	Wortgottesfeier	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 9. Juli	Hl. Messe	10 Uhr Hl. Messe FF-Messe	---	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 15. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 16. Juli	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 22. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 23. Juli	Hl. Messe	10 Uhr Hl. Messe FF-Messe Frauendorf	---	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 29. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 30. Juli	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 5. August	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 6. August	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten, kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/ Kleebüchel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/ Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
Samstag 12. August	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 13. August	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Dienstag 15. August Maria Himmelfahrt	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe Patrozinium	Hl. Messe
Samstag 19. August	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 20. August	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Samstag 26. August	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 27. August	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 2. September	Hl. Messe bei Bründlkapelle	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 3. September	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 9. September	---	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 10. September	9:30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirrtag	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe
Samstag 16. September	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 17. September	10:00 Uhr Sportlermesse	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe Erntedankfest
Samstag 23. September	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 24. September	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 30. September	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 1. Oktober	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 7. Oktober	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 8. Oktober	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 14. Oktober	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 15. Oktober	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 21. Oktober	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 22. Oktober	Hl. Messe	Ehejubiläenmesse	Hl. Messe	Hl. Messe	Ehejubiläenmesse

Seit 1998 ein verlässiger Baupartner für Private, Firmen, Wohn-Träger und Architekten

Die beste Qualität zum besten Preis und „Alles aus einer Hand“. Die Firma **ZÖFA** bietet durch eine optimierte Planung, Fertig-massivhäuser zu einem angemessenen Preis. Ihr Traumhaus zum Fixpreis mit nur einem Ansprechpartner für die Bauphase. Wir planen auch Ihr individuelles Haus zum Fixpreis.

Für alle Aufgaben stehen speziell ausgebildete Mitarbeiter zur Verfügung. Gerne setzen wir uns mit Ihnen unverbindlich zusammen und Sie erhalten die Beratung vom Profi. Individuelle Änderungen beim **ZÖFA** Haus sind möglich.

ZÖFA HAUS 100



ZÖFA HAUS 125



NEUER BAUMEISTERBETRIEB



im Wirtschaftspark Absdorf

Firma ZÖFA

Leitung: Ing. Günther SAX

Mail: sax@zoefa.at
office@zoefa.at

Mobil: 0676/5660061

Festnetz: 02755/8900

ZÖFA Baubüro GmbH
Hörsdorf 35, 3240 Mank
T. 02755/8900
office@zoefa.at
www.zoefa.at



ZÖFA
WIR PLANEN & BAUEN



VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN



Die Niederösterreichische
Versicherung

Stefan Meyer
Absdorf – Schwalbengasse 1
Mobil: **0664 / 512 37 77**
E-Mail: stefan.meyer@noevers.at



HEBAMMENPRAXIS
MARTINA KREUZINGER

UNSERE LEISTUNGEN

- Mutter-Kind-Pass-Gespräche
- Nachbetreuung
- Hausbesuche nach der Geburt
- Schwangerengymnastik
- Stillberatung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Babytreff und Juniortreff
- Rückbildungsgymnastik
- Babymassage
- Spielgruppen
- Hebamme in Schulen
- Akupunktur



MARTINA KREUZINGER &
SUSI REHAK

Hebammen mit Kassenvertrag

Hans - Doppelreiter Straße 1a | 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54 | info@hebamme.co.at | www.hebamme.co.at



Ing. Gerald Poisinger

0664 / 515 60 55

Untere Wagramstraße 9 office@poisinger-elektrotechnik.at
3463 Eggendorf am Wagram www.poisinger-elektrotechnik.at

Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Kettner - Gössler e.U.

malerei – tapeten – bodenbeläge

1160 Wien, Wilhelminenstraße 100
Tel.: 486 51 02, Fax: 486 52 329
E-Mail: kontakt@kettner-goessler.at
www.malerwerkstatt.at

Termine und Kontakt

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

Absdorf: 18:00 Uhr (Sommerzeit), 17:00 Uhr (Winterzeit)

Stetteldorf: 18:00 Uhr

Am Sonntag:

Absdorf: 8:30 Uhr, fallweise um 10:00 Uhr

Bierbaum am Kleebühl: 8:30 Uhr

Königsbrunn am Wagram: 10:00 Uhr

Neuaigen: 10:00 Uhr

Stetteldorf am Wagram: 8:30 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro:

office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313.

Bitte folgende Dokumente in Kopie und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des/der Taufpat/in – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein! Folgende Termine stehen zur Verfügung: an Samstagen vormittags und nachmittags bis 16:00 Uhr, an Sonntagen nach den Hl. Messen ab ca. 11:30 Uhr.

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel der Braut und des Bräutigams, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse)

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und im Pfarrbüro niemanden erreichen, können Sie unseren Pfarrprovisor Liviu Balascuti unter 0688/64620370 oder unseren Kaplan Adrian Boboruta unter 0676/3574249 anrufen.

Für das Läuten der **Sterbeglocke** kontaktieren Sie bitte Katharina M. Ribisch (0664/1569454).

Für **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarrprovisor Liviu Balascuti (0688/64620370) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf: 3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**

IMBLICKPUNKT

PFARRE ABSDORF/
ST. MAURITIUS
PFARRVERBAND WAGRAM-AU

SOMMER
2023



Henri. Der Freiwilligenpreis 2023

Das Rote Kreuz Niederösterreich zeichnet jährlich gemeinsam mit dem Club Niederösterreich freiwilliges Engagement mit dem „Henri, dem Freiwilligenpreis“ aus. Am 6. Mai 2023 wurden im Auditorium in Grafenegg die herausragenden Leistungen der Nominierten und Preisträger:innen in den vier Kategorien – Einzelpersonen, Gruppen/Initiativen, Gemeinden und Unternehmen – gewürdigt. Unser Absdorfer „Grenzenlos Kochen“ schaffte es in der Kategorie „Gruppen/Initiativen“ unter die 3 Nominierten. Das Team von „Grenzenlos Kochen“ nahm den Nominierungspreis voll Stolz und Dankbarkeit entgegen und freut sich auf das Sommerfest am 2. Juli 2023 im Pfarrgarten, wo wieder kulinarische, kulturelle und soziale Brücken gebaut werden.

Pfarrprovisor Mag. Liviu Balascuti: 0688/64620370, office@pvwagram-au.at

Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung. Anliegen können auch übers Pfarrbüro weitergeleitet werden.

Kaplan Dr. Adrian Boboruta: 0676/3574249

Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung. Anliegen können auch übers Pfarrbüro an ihn weitergeleitet werden.

Diakon Hans Wachter: 0664/6101244, j.wachter@edw.or.at

Pastoralassistentin Angelika Eberand:

0676/7446225, angelika.eberand@katholischekirche.at

Elfriede Schwarzl (Pfarrverbandsbüro Stetteldorf):

0680/4437188, office@pvwagram-au.at

Das Pfarrverbandsbüro ist mittwochs von 9:00–13:00 Uhr besetzt.

Redaktionsteam

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Leopold Fischer

(0676/6589961, leopold.fischer@pfarreabsdorf.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Herbst 2023 (Mitte Sep. 2023–3. Dez. 2023): 30. Juli 2023

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeinschaltungen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam. Inserate werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.